

2176/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Kostelka, Dr. Kräuter
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Maßnahmen gegen Kormoranplage

Durch eine Zunahme der Kormorane in den letzten Jahren in Mittel- bzw. Nordeuropa um das Zwanzigfache kommt es zu verheerenden Auswirkungen auf die Binnenfischerei und die Fischbewirtschaftung. Die anormale Zunahme der Raubvögel gefährdet durch ihr exzessives Beuteverhalten das ökologische Gleichgewicht und führt auf europäischer Ebene zu massiven Protesten. Mittlerweile sind auch in Österreich verschiedene Gewässerabschnitte in mehreren Bundesländern extrem betroffen (sh. Beilage). Schwere ökologische Schäden sind beispielsweise durch eine gebietsweise vollständige Vernichtung der Elritzen-, Schmerlen-, Barben- und Äschenbestände die Folge.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen die Dokumentation des ÖKF "Kormorane und Fische, Naturschutz und Fischerei" aus dem Oktober 1996, erstellt im Auftrag der niederösterreichischen Landesregierung u.a. mit einem Beitrag der Österreichischen Bundesforste, bekannt?
2. Wenn ja, teilen Sie die Zielvorstellungen der Autoren der erwähnten Studie, wonach "die österreichische Bundesregierung Druck machen müsse, daß die geplanten internationalen Kormoran-Managementpläne rasch zu konkreten und wirksamen Maßnahmen führen müßten" (sh. Dokumentation S. 41)?

3. Sind Sie bereit im Rahmen internationaler Kontakte mit Ministerkollegen aus den betroffenen europäischen Staaten, vor allem aus Schweden, den Niederlanden, Dänemark und Deutschland konkrete Maßnahmen gegen die Kormoranplage zu erörtern?

4. Haben Sie die Absicht mit Kommissär Franz Fischler im Zusammenhang mit der Entschließung des Europäischen Parlaments vom Februar 1996 (84-O13ß/96 vom 4.3.1996) betreffend die Kormoranproblematik in der europäischen Fischerei, hinsichtlich der Umsetzung konkreter Maßnahmen durch die Kommission zu sprechen ?

55 Erachten Sie aufgrund der unterschiedlich starken Schäden durch Kormorane in den verschiedenen österreichischen Bundesländern ein Koordinationsgespräch der jeweils zuständigen Landesregierungsmitglieder, (der betroffenen Fischereiverbände und Interessensvertreter der Fischereiwirtschaft über regional- und österreichweit abgestimmte Maßnahmen für sinnvoll?

6. Wenn ja, sind Sie bereit die Koordination für ein solches Gespräch zu übernehmen?